

- [Aktuelles](#)
- [Positionen](#)
- [Predigten](#)
- [Kirchenjahr](#)
- [Fundstücke](#)
- [„frisch und frei“ - Kolumnen](#)
- [Himmel und Hashtag](#)



- [Home](#)
- [Tagung 2026](#)
- [Wer wir sind](#)
 - [Wir über uns](#)
- [Was wir tun](#)
- [Mitglied werden](#)
- [Kontakt](#)
 - [Hinweise für Autorinnen und Autoren](#)

Seite wählen

„Zur Sache Ralf Frisch“

Eine Debatte über Kirche, Theologie und Widerspruch

Ausgangspunkt der folgenden Beiträge ist das [epd-Interview mit Ralf Frisch über sein Buch „Mehr Opium fürs Volk“](#). Auf dieses Interview folgte eine Stellungnahme des Präsidiums der Evangelischen Hochschule Nürnberg. Günter Thomas reagierte darauf mit einem offenen Brief an den Präsidenten der Hochschule; Sonntagsblatt-Chefredakteur Helmut Frank kommentierte den Vorgang. Die hier zusammengestellten Texte dokumentieren eine Debatte über theologische Kritik, kirchliche Selbstprüfung und die Frage, wie viel Widerspruch evangelische Kirche aushält.

1. [Stellungnahme des Präsidiums der Evangelischen Hochschule Nürnberg zu Ralf Frischs Interview](#)
2. [Günter Thomas hat sich mit einem offenen Brief an den Präsidenten der Evangelischen Hochschule in Nürnberg gewendet.](#)
3. [Helmut Frank hat in einem Kommentar des Sonntagsblatts die Frage gestellt, wie viel Widerspruch evangelische Kirche aushält.](#)



Evangelische
Hochschule
Nürnberg

Stellungnahme: „Für Ralf Frisch gehört Kritik an der Kirche zu seinem Jobprofil“
epd Bayern Mobil Nr. 099 vom 29.05.2026

Stellungnahme des Präsidiums der Evangelischen Hochschule Nürnberg zu Ralf Frischs Interview

Der Präsident der Evangelischen Hochschule Nürnberg, Thomas Popp, hat auf das Interview hin eine Stellungnahme veröffentlicht, die betont, Ralf Frischs theologische Position sei keineswegs repräsentativ für die an der EVHN gelehrt Theologie. Die EVHN stehe „für Diversität. Die EVHN-Theologie gibt es nicht, vielmehr ‚fresh expressions‘ von Theologie – entsprechend unserem Profil: offen. diskursiv. wissenschaftlich.“ Ralf Frisch dagegen diffamiere mit der Unterstellung von Gottvergessenheit in andersdenkenden kirchlichen Kontexten pauschal. [Hier können Sie die Stellungnahme lesen.](#)

Sehr geehrter Herr Präsident Popp,

mit Erstaunen und tiefem Befremden habe ich die von Ihnen über epd deutschlandweit verbreitete Stellungnahme zu dem Kollegen Ralf Frisch wahrgenommen.

Am Vorabend des Dritten Reiches, 1932, bestimmt Karl Barth Theologie als „die Selbstprüfung der christlichen Kirche hinsichtlich des Inhalts der ihr eigentümlichen Rede von Gott“. Zwei Jahre später wird er in Bonn entlassen, drei Jahre später erhält er ein Redeverbot.

In dem Interview, von dem Sie sich als Präsident der Evangelische Hochschule Nürnberg mit ihrer Stellungnahme öffentlich distanziert haben, vertritt der Barthforscher Ralf Frisch mit einem direkten Verweis auf Karl Barth genau dieses Verständnis von Theologie: Aktive Selbstkritik der Kirche hinsichtlich ihrer Rede von Gott. Das ist die Aufgabe der Theologie. Über viele Jahrzehnte haben Pfarrerinnen und Pfarrer so selbstkritisch Kirche gestaltet. Generationen von Studierenden haben sich für diese Aufgabe begeistern lassen.

Evangelische Hochschule Nürnberg leiten Sie eine Einrichtung d
und repräsentieren auf Ihre Weise diese

Günter Thomas hat sich mit einem offenen Brief an den Präsidenten der Evangelischen Hochschule in Nürnberg gewendet.

„Seit wann“, fragt Günter Thomas mit Befremden und Entsetzen, „kann sich eine kirchliche Hochschule die Aufgabe eines kritischen Nachdenkens über die Gottesrede nicht mehr zu eigen machen? Warum findet eine theologische Selbstkritik der Kirche keinen Platz im Raum der von ihr vertretenen Diversität?“

[Prof. Dr. Dr. Günter Thomas: Offener Brief an den Präsidenten der Kirchlichen Hochschule Nürnberg, Prof. Dr. Thomas Popp](#)



Helmut Frank hat in einem Kommentar des Sonntagsblatts die Frage gestellt, wie viel Widerspruch evangelische Kirche aushält.

[Hier können Sie seinen Kommentar lesen.](#)

Forum Kirche & Theologie e. V.

Sitz: Leipzig, VR-Nr. 8021

Funkenburgstraße 27

04109 Leipzig

info@forumkth.net

IBAN: DE47 8605 5592 1090 3536 65 BIC: WELADE8LXXX Sparkasse Leipzig

[Impressum/Datenschutz](#)